

AUFRUF ZUR KUNDGEBUNG: NEIN ZU BERUFSVERBOTEN 2.0!

Kommt zu den Kundgebungen gegen die Wiedereinführung der Regelanfrage durch den Verfassungsschutz, um den Abgeordneten klarzumachen, dass **Hamburg gegen dieses Gesetz ist!**

DATUM:

Mittwoch, 26.11.

Um 13 Uhr sowie 17 Uhr

ORT

Jungfernstieg /
Ballindamm (Eingang Europa Passage)

Da die Bürgerschaftssitzung bereits um 13 Uhr beginnt und wir zugleich allen die Teilnahme an den Protesten ermöglichen wollen, rufen wir zu einer Doppelkundgebung auf.

Hamburger Bündnis gegen Berufsverbote



Der Hamburger Senat plant **ab Januar 2026 die Einführung der Regelabfrage** beim Verfassungsschutz für Bewerber:innen im öffentlichen Dienst – auch vor Ausbildungsbeginn. Damit droht die Rückkehr zu politisch motivierten Berufsverboten, Bespitzelungen und Gesinnungsprüfungen. Das erinnert an den Radikalenerlass von 1972 – ein unrühmliches Kapitel, das die Stadt noch vor wenigen Jahren selbst als Fehler bezeichnet hat.

Ein Grundpfeiler der Demokratie ist die Freiheit, seine Meinung äußern und dafür auf die Straße gehen zu können. An diesen wird gesagt, wenn man Menschen Angst um ihr Lohn und Brot macht, wenn sie eben jenes Recht ausüben!

Wir sagen klar: **Kein Generalverdacht, keine Gesinnungsschnüffelei, keine Einschränkung von Grundrechten!**



Hamburger Bündnis gegen Berufsverbote

www.gegen-berufsverbote.hamburg

E-Mail: info@gegen-berufsverbote.hamburg

Vi.S.d.P.: Gisela Reich, Alexanderstr. 28 a, 20099 Hamburg